

# **MOBILFUNK-KRITIKER FORDERN DISKUSSION**

## **Strahlenbelastung soll gesenkt werden / Unterstützung für Volksbegehren**

**Wochenblatt Region Regensburg, 31.03.05**

**Von Stefan Aigner**

Fakt ist: Die bundesweit verbindlichen Grenzwerte für Mobilfunkimmission sind in Regensburg sicher eingehalten. Das belegen Messreihen, die 2002 und 2004 von Professor Matthias Wuschek im Auftrag der Stadt vorgenommen wurden. Aufgrund des Ausbaus der UMTS- und GSM-Netze hat sich die Belastung zwar erhöht, scheint aber nach wie vor unbedenklich, wenn man eben diese Grenzwerte als Maßstab akzeptiert.

Dass diese aber immer häufiger in Frage gestellt werden, beschäftigt die „Bürgerinitiative Mobilfunkkritiker Regensburg“. So fanden sich kürzlich einige Mitglieder im Stadtplanungsausschuss ein, um mehr über die Möglichkeiten zur Senkung der Belastung durch elektromagnetische Felder zu erfahren. Die SPD hatte eine entsprechende Anfrage gestellt.

Nach der Sitzung machte sich bei den Mitgliedern Enttäuschung und Befremdung breit. „Das hat uns kein Stück weiter gebracht“, so BI-Sprecher Jiri Polivka. „Über Möglichkeiten zur Senkung der Strahlenbelastung wurde nicht diskutiert“.

### **Dienstag: Gründung eines Aktionskreises**

Die Stadt verweist dazu auf die Einhaltung der Grenzwerte. Diese könnten von ihr nicht beeinflusst werden.

Ein generelles Problem ist auch: Es gibt keine immissionsschutzrechtliche Genehmigungspflicht für Mobilfunksendeanlagen durch die Kommunalverwaltung. Zwar existiert in Regensburg eine freiwillige Vereinbarung mit den Mobilfunkbetreibern, doch diese wird nicht immer eingehalten.

In diese Bresche schlägt das Volksbegehren „Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk“, das voraussichtlich im Juli an den Start gehen soll. Ziel ist die Einführung einer Genehmigungspflicht für Sendemasten und die Verankerung der Gesundheitsvorsorge im bayerischen Landesentwicklungsplan.

Auch die Regensburger BI gehört zu den rund 1.700 Unterstützern dieser Initiative. Am Dienstag, 5. April, findet um 19.30h im Gasthaus Hubertushöhe die Gründung eines Aktionskreises für Regensburg statt.

Im Rahmen dieses Vorbereitungstreffens wird ein Fachvortrag durch den Initiator des Volksbegehrens, Peter-Michael Schmalz, Polizeihauptkommissar in Kelheim, statt finden.

Weitere Informationen zum Volksbegehren und zu seinen Unterstützern finden sich im Internet unter [www.gesundheitsvorsorge-mobilfunk.de](http://www.gesundheitsvorsorge-mobilfunk.de).